

Verband
Deutscher
Schulmusiker

VDS



CON.TAKT

Mitteilungen des
Landesverbandes
Rheinland-Pfalz

Kurt Beck zum
„Tag der Musik“

Gitarrenklasse

Zum letzten: Die neue
MSS

Über den Tellerrand
geblickt

Neuer Musikhof in der
Landesmusikakademie

Fortbildungen

Wettbewerbe

Heft 2/2011





Aufgabe des Vereins ist die Förderung der Musikerziehung in Schulen aller Art und Stufen sowie die Förderung einer qualifizierten Ausbildung der Schulmusiker. Zu den Aufgaben gehört insbesondere:

- Beratung und Einflussnahme bei der Gestaltung von Richtlinien, Curricula und Lehrplänen aller Schulgattungen
- Vertretung der Schulmusikerinnen und -musiker und ihrer Arbeiten gegenüber Behörden und in der Öffentlichkeit
- Zusammenarbeit mit anderen Verbänden, Institutionen und Organisationen
- Einflussnahme auf Lehrerbildung und Lehrerfortbildung, auf Lehrplanforschung, Studien- und Prüfungsordnungen
- Beteiligung an Unterrichtsfor-schung und Schulversuchen
- Zusammenarbeit mit Einrichtungen außerschulischer Erziehung und Erwachsenenbildung
- Förderung von musikalischen Aktivitäten, z.B. Wettbewerb „Jugend musiziert“, „Schulen musizieren“, Landesjugendensembles, Schulensembles usw.
- Eigene Veranstaltungen, auch in Verbindung mit anderen Organisationen, z.B. Konzerte, Vorträge, Tagungen
- Nachweis von Lehr- und Lernmitteln; Zusammenarbeit mit Verlagen, Bibliotheken und Industrie
- Veröffentlichungen und Ausstellungen

Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzender

Lothar Bonin
Brückenstr. 2
56170 Bendorf-Sayn
Tel.: 02622/10888
E-Mail: LotharBonin@aol.com

Stellvertretender Vorsitzender

Frank Marker
E-Mail: marker@vds-rlp.de



Schriftführer

Andreas Wagner
Olewiger Straße 40
54295 Trier
Tel.: 0651 47460
E-Mail: wagner54295trier@aol.com

Rechnungsführer

Friedhelm Kunz
Birkenstr. 12
76879 Bornheim
Tel.: 06348-1290
Fax: 06348-615265
E-Mail: fuh.kunz@web.de

Bezirksvorsitzende

Bezirk Koblenz

Michael Dempe
Auf dem Felde 42
56321 Rhens
Tel.: 02628/1058
Fax: 02628-2947
E-Mail: michael@dempe.de

Bezirk Mainz

Roland Bolender
Talstraße 16
55271 Stackeden-Elsheim
Tel.: 06136/764971
E-Mail: rolandbolender@vds-rlp.de

Bezirk Pfalz

Bernd Fink
Oberehnheimer Str. 30,
76829 Landau
Tel.: 06341/34179
E-Mail: b.t.fink@t-online.de

Bezirk Trier

Georg Böse
Zum Kirschbäumchen 7
54317 Osburg
Tel.: 06500/988990
E-Mail: boeseg@gmx.de

con.takt

Mitteilungen des VDS Landesverbandes Rheinland-Pfalz

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von CON.TAKT ist der 30. Sept. 2011

Herausgeber

Verband Deutscher Schulmusiker e.V. Landesverband Rheinland-Pfalz

Redaktion

Dr. Andreas Wagner
E-Mail: Wagner54295Trier@aol.com

Layout

Benedikt Nabben
E-Mail: b.nabben@googlemail.com

Ab sofort ist CON.TAKT auch online verfügbar
www.vds-rlp.de/download

VDS im Internet

www.vds-musik.de
www.vds-rlp.de

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

ein extrem kurzes Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Stress in den Lehrerzimmern bestimmt die letzten Wochen. Das geht auch an unserem Heft nicht ganz vorbei, das mit ein wenig Verspätung nun endlich erscheinen kann. Alle VDS-Verbandsarbeit im Land geschieht ja ehrenamtlich und neben der Schularbeit her. Manches muss im nächsten Heft nachgereicht werden, z.B. ein ausführlicher Rückblick auf die „Tage der rheinland-pfälzischen Schulmusik“, die im Mai überall ein sehr positives Echo erzielen konnten. Vielen Dank an die Beteiligten! Dies ist wichtige Basisarbeit für unser gemeinsames Anliegen, den Stellenwert der Schulmusik in der Öffentlichkeit stärker herauszustellen. Nur wenn ein allgemeiner Konsens besteht, dass die Musik im Fächerkanon der Schule unverzichtbar ist, dass die musikalisch-künstlerische Bildung einen eigenen und gleichwertigen Status beanspruchen kann neben Sprachen und Wissenschaft, nur dann braucht uns um die Zukunft unseres Faches nicht bange zu werden.



Ein Blick über den Tellerrand ins benachbarte Luxemburg zeigt uns, wie gefährdet die Situation des Fachs Musik plötzlich werden kann. Allen wissenschaftlichen Untersuchungen zum Trotz: sobald die PISA-Ergebnisse nicht stimmen, greifen die Bildungspolitiker reflexartig zur Sense und legen die Klinge an alles an, was nicht nach Wissenschaft und messbarem Bildungs-Output aussieht. Musikalische Bildung darf aber nicht noch mehr zum exklusiven Vorrecht von ohnehin schon privilegierten Schichten degenerieren. Musikalische Bildung muss ein Grundrecht für alle sein. Bis zu diesem Ziel ist es auch bei uns noch ein großes Stück Arbeit, an dem wir uns als VDS gerne beteiligen wollen.

Mit kollegialen Grüßen

Lothar Bonin
Landesvorsitzender VDS RLP

Ministerpräsident Kurt Beck

zum Tag der Musik in Rheinland-Pfalz

Liebe Leserinnen und Leser,

in den vergangenen Heften waren an dieser Stelle längere Beiträge zu musikpädagogischen und bildungspolitischen Themen zu lesen. Heute wollen wir aus gegebenem Anlass unserem Herrn Ministerpräsidenten Kurt Beck selbst das Wort erteilen (zitiert nach dem Newsletter des Deutschen Musikrats DMR Newsletter 19/2011):

Ministerpräsident Kurt Beck ruft zur Teilnahme am bundesweiten Tag der Musik in Rheinland-Pfalz auf. „Jeder, ob Profi oder Laie, kann beim Tag der Musik mitmachen und zeigen, wie viel musikalische Kreativität und Vielfalt in Rheinland-Pfalz beheimatet ist“, sagte der Ministerpräsident. „Der Tag der Musik verdient ein großes Publikum, denn das Musizieren fördert soziale Integration und stärkt gesellschaftliches Miteinander“, sagte Beck. „Man lernt zuzuhören, sich einzubringen und im wahrsten Sinne des Wortes harmonisch miteinander zu sein.“ Außerdem fördere das eigene Musizieren Ausdauer, Koordination, Konzentration sowie den Ausdruck von Emotionen. Die musikalische Bildung dürfe daher keine Frage des Geldbeutels sein, sondern müsse allen Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stehen. Ebenso sollten musikalische Angebote für alle Interessierten zugänglich sein.

Der Tag der Musik, eine Initiative des Deutschen Musikrates, findet vom 17. bis 19. Juni 2011 unter dem Motto „Ohne Musik keine Bildung“ statt und wird unterstützt vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) und der Stretta Music GmbH. Medienpartner sind die ARD, Deutschlandradio Kultur und concerti – Das Berliner Musikleben GmbH.

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

wir gratulieren Ihnen zur erfolgreichen Wiederwahl und wünschen Ihnen und dem Land Rheinland-Pfalz eine erfolgreiche Legislaturperiode. Besonders begrüßen wir Ihr klares Bekenntnis zur musikalischen Bildung: „Die musikalische Bildung dürfe daher keine Frage des Geldbeutels sein, sondern müsse allen Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stehen“. Gerne greifen wir Ihre Aussage auf und nehmen Sie beim Wort. Wir versichern Ihnen, dass der VDS und die Musiklehrerinnen und Musiklehrer im Land Ihre verlässlichen Partner bei diesem Vorhaben sein werden.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr VDS-Rheinland-Pfalz

P.S.: Weitere Informationen zum „Tag der Musik“ unter www.tag-der-musik.de

Initiative des Bildungsministeriums

Rolle der Musik in den Grundschulen stärken

„Eine Feier in einer Grundschule ohne Musik oder Gesang ist undenkbar – ob am Schuljahresbeginn, bei der Weihnachtsfeier, beim Schulfest mit den Eltern oder am letzten Schultag vor den Sommerferien. Auch im schulischen Alltag hört man immer wieder von sehr schönen Beispielen musikalischer Aktivitäten, die manchmal durch Kooperationen zwischen Schulen und außerschulischen Partnern aus der Musikszene zustande kommen. Eine neue Projektinitiative soll solche Beispiele in allen Grundschulen verbreiten, den Erfahrungsaustausch unter den Schulen auf diesem Feld intensivieren und die Unterstützung der Schulen verbessern. Besonders gelungene Beispiele musikalischen Engagements werden künftig alljährlich mit dem neuen Preis 'Musik und Schule (MusikuS)' ausgezeichnet.“ Das kündigte Bildungsministerin Doris Ahnen heute in der Maler-Becker-Grundschule in Mainz-Gonsenheim bei der Vorstellung des neuen Projektes „Kinder singen und musizieren“ an.

Um den Stellenwert der Musik im Schulleben weiter zu steigern, sei beabsichtigt, auf den Grundschul-Internetseiten des Bildungservers eine zentrale Kommunikationsplattform für „Musik in der Grundschule“ einzurichten, sagte Doris Ahnen. „Dort sollen Grundschulen erfolgreiche Beispiele für die musikalische Förderung aus der Praxis selbst vorstellen und sich mit anderen Schulen austauschen können. Zugleich geht es darum, die Weiterbildungsangebote verschiedenster Träger auf dem Feld der Musik enger miteinander zu verzahnen und für Kooperationen zwischen Grundschulen einerseits und Chören, Musikvereinen, Musikschulen oder Musik- und Gesangsgruppen andererseits zu werben.“ Ausdrücklich erwünscht seien auch musikalische Kooperationen von Grundschulen und Kindertagesstätten.

Auf einem landesweiten Kongress zum Thema „Musik in der Grundschule“ im Herbst dieses Jahres solle der Startschuss für die wei-

tere Intensivierung der musikalischen Erziehung in den Grundschulen fallen, so die Ministerin. Zugleich solle erstmals der neue Landespreis „MusikuS“ verliehen werden, der herausragende Beispiele für die Einbettung von Musik und Gesang im Alltagsleben von Grundschulen auszeichne. Den so ausgezeichneten Schulen winkten dann als Anerkennung für ihr Engagement Workshops für die Lehrkräfte und Gastauftritte von bekannten Musikerinnen und Musikern aus Rheinland-Pfalz.

Den kompletten Artikel finden Sie unter: [http://bildung-rp.de/gehezu/startseite/einzelmeldung.html?tx_ttnews\[tt_news\]=2267&cHash=4a962e275ccc9fbc372ff3fa4ee1cca](http://bildung-rp.de/gehezu/startseite/einzelmeldung.html?tx_ttnews[tt_news]=2267&cHash=4a962e275ccc9fbc372ff3fa4ee1cca)

Bundesbegegnung

„Schulen musizieren“ 2013 in Koblenz

Bitte vormerken: Die Bundesbegegnung „Schulen musizieren“ wird 2013 in Koblenz stattfinden, und zwar vom 6. bis 9. Juni 2013. Der Bundesverband des VDS war an den Landesverband mit der Frage getreten, ob dieses

Highlight nicht wieder einmal in Rheinland-Pfalz veranstaltet werden könne. Nach zähen Verhandlungen mit verschiedenen Großstädten fiel jetzt die Wahl auf die Rhein-Mosel-Metropole, wo ja gerade die Bundesgartenschau

stattfindet. Nach Farbenpracht und Blütenduft 2011 kann sich Koblenz also schon jetzt auf den Ohrenschauspiel 2013 freuen. Weitere Informationen folgen in den nächsten Heften.



Mainz, 16.06.2011

Pressemitteilung

Prof. Dr. Christoph-Hellmut Mahling als Präsident wiedergewählt

Auch weitere Mitglieder des Präsidiums bestätigt – Resolution über Förderung
der Laienmusik verabschiedet

Am Mittwoch, den 15. Juni 2011, fand die Mitgliederversammlung des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz statt. Der amtierende Präsident, Prof. Dr. Christoph-Hellmut Mahling, wurde einstimmig wiedergewählt. Auch die Mitglieder des Präsidiums wurden einstimmig in ihren Funktionen bestätigt. Die Mitgliederversammlung verabschiedete eine Resolution zum Beibehalt der Förderung der Laienmusik, einer Fördersumme des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur.

Die Mitgliederversammlung verabschiedete die Resolution zur „Fortführung der Förderung der Laienmusik“. Diese Förderung unterstützt alle Mitgliedsorganisationen des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz zur Reduzierung der Übernachtungskosten bei Probephasen und Kursen, insbesondere in der Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz. Der Wegfall einer solchen Förderung bedeutet einen Einschnitt für die Laienmusikerinnen und –musiker in Rheinland-Pfalz und trifft damit die ehrenamtlich Tätigen, die das Musikleben im ganzen Land pflegen und fördern.

Die Mitgliederversammlung wählte Prof. Dr. Christoph-Hellmut Mahling einstimmig wieder zum Präsidenten des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz. Mahling, der dieses Amt seit 1993 im Ehrenamt ausübt, freute sich über die einstimmige Bestätigung: „Ich hoffe, auch die kommenden drei Jahre für die Interessen der Mitglieder des Landesmusikrats zu streiten und bedanke mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen.“

Neben Mahling wurde auch das Präsidium neu gewählt. Die neun amtierenden Mitglieder des Präsidiums wurden alle einstimmig für eine weitere Wahlperiode von drei Jahren in ihren Funktionen bestätigt. Somit werden die mehr als 550.000 Musikerinnen und Musiker in Rheinland-Pfalz im Präsidium des Landesmusikrats vertreten durch:

Ulrich Adomeit, Landesarbeitsgemeinschaft Jazz
Dr. Gabriele Buschmeier, Fachgruppe Freie Forschungsinstitute
Hartmut Doppler, Chorverband der Pfalz
Peter Fuchs, Arbeitskreis für Schulmusik und allg. Musikpädagogik
Markus Graf, Landesarbeitsgemeinschaft Rock&Pop
Christa Schäfer, Landesverband der Musikschulen
Peter Stieber, Südwestrundfunk
Bernhard Welsch, Landesmusikverband
Karl Wolff, Chorverband Rheinland-Pfalz

Pressekontakt

Landesmusikrat Rheinland-Pfalz e.V. ; Etienne Emard; Geschäftsführer
Kaiserstraße 26-30 • 55116 Mainz
Tel.: (06131) 22 69 12; Fax: (06131) 22 81 45 • presse@lmr-rp.de



Mainz, 16.06.2011

RESOLUTION

ZUR

Fortführung der Förderung der Laienmusik

Die Mitgliederversammlung des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz, dem Dachverband für das Musikleben in Rheinland-Pfalz, verabschiedet die folgende Resolution:

Die Projektförderung „Förderung der Laienmusik“ des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur muss nach Meinung der Mitgliederversammlung des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz unbedingt beibehalten werden. Die Mittel dienen der Reduzierung der Übernachtungskosten bei Probephasen und Kursen, insbesondere in der Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz. Der Wegfall einer solchen Förderung bedeutet einen erheblichen Einschnitt für die Laienmusikerinnen und –musiker in Rheinland-Pfalz und trifft damit die ehrenamtlich Tätigen, die das Musikleben im ganzen Land pflegen und fördern. Außerdem würde dadurch eine Umorientierung der Nutzer, z.B. auf die ebenfalls für musikalische Nutzung ausgestattete Jugendherbergen, der Landesmusikakademie ein beträchtlicher wirtschaftlicher Schaden entstehen und keine Vollbelegung wie bisher mehr erreicht werden.

Wie wichtig das Laienmusizieren für die Gesellschaft ist, zeigt sich besonders an einem Flächenland wie Rheinland-Pfalz: Trägt dies doch in den ländlich geprägten Regionen, die nicht vom unmittelbaren kulturellen Wirkungsbereich einer Metropole profitieren können, in entscheidendem Maße zum kulturellen Leben vor Ort bei: Konzertveranstaltungen, musikalische Gestaltung von Festen oder Gottesdiensten, sowie die musikalische Ausbildung der Jugend sind nur einige der vielfältigen Angebote, mit dem das Laienmusizieren eine musikkulturelle Grundversorgung in der Gesellschaft sichert. Darüber hinaus ermöglicht es vielen Menschen überhaupt erst den Zugang zu musikalischer Bildung. Die Musikvereinigungen sind auch hinsichtlich ihrer Bedeutung für die soziale Verankerung und der kulturellen Identitätsbildung, gerade im Hinblick auf die Vermittlung von kulturellen Traditionen und die damit verbundenen integrativen Aspekte, nicht hoch genug einzuschätzen.

gez. Die Mitgliedsverbände des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz
Die Einzelmitglieder des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz
Das Präsidium des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz
Der Präsident des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz

Pressekontakt

Landesmusikrat Rheinland-Pfalz e.V. ; Etienne Emard; Geschäftsführer
Kaiserstraße 26-30 • 55116 Mainz
Tel.: (06131) 22 69 12; Fax: (06131) 22 81 45 • presse@lmr-rp.de



LandesJugendChor - Friedhofstraße 6b - 65582 Diez

An die Musiklehrer und Chorleiter
in Rheinland-Pfalz

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Landesjugendchor ist eine Jugendfördermaßnahme des Landes Rheinland-Pfalz. Der Chor sucht ständig neue Mitglieder, junge Leute, die gerne (und gut) singen, die über die Arbeit im heimischen (Schul-) Chor hinaus jedoch noch mehr erreichen möchten.

Hier einige Infos zum LandesJugendChor Rheinland-Pfalz:

Der LandesJugendChor trifft sich mehrmals im Jahr, immer in den Schulferien, zu ca. 8-tägigen Arbeitsphasen, an deren Ende das Ergebnis dieser Intensivproben dem Publikum im Rahmen von Konzerten vorgestellt wird. Das Repertoire ist breit gestreut und umfasst Musik aller Zeiten und Richtungen, sowohl A-cappella-Gesang als auch chorsinfonische Werke.

Durch die Zusammenarbeit des LJC-Gesamtleiters mit hochkarätigen Chorleitern aus dem In- und Ausland, erhalten die jungen Sängerinnen und Sänger während der Arbeitsphasen eine optimale Förderung ihrer gesanglichen Fähigkeiten und erwerben Chorerfahrungen auf höchstem Niveau.

Neben der wunderbaren und effektiven Chorarbeit bietet der LJC den jungen Leuten während dieser Tage und auch darüber hinaus persönliche Entfaltungsmöglichkeiten innerhalb einer tollen Gemeinschaft. Viele menschliche, aber auch berufliche Kontakte zu Dozenten und Professoren verschiedener Hochschulen werden im Landesjugendchor geknüpft. Während der Arbeitsphasen erhalten die Sängerinnen und Sänger zusätzlich Einzel-Stimmbildungsunterricht und erlernen so einen besseren Umgang mit ihrer Stimme.

Alle diese Erfahrungen bringen die jungen Leute mit in die heimischen Chöre ein und „befruchten“ die Arbeit vor Ort. Langjährige Erfahrungen zeigen, dass die Qualität der „Heimatchöre“ steigt, wenn viele junge Sängerinnen und Sänger diese musikalische Förderung genossen haben.

Daher nun meine Bitte an Sie:

Machen Sie junge, begabte Sängerinnen und Sänger in Ihrem musikalischen Umfeld auf die Möglichkeit zur Teilnahme beim Landesjugendchor Rheinland-Pfalz aufmerksam. Eine Empfehlung von Ihnen kann die Jugendlichen (zwischen 16 und 25 Jahren) sicher motivieren, diese neue und evtl. sogar weitreichende Erfahrung zu machen, mit vielen gleich gesinnten und gleich motivierten jungen Leuten auf höchstem Niveau zu musizieren.

Über einen regelmäßigen Austausch und ständigen Kontakt mit Ihnen würde ich mich sehr freuen.

Ebenso sind Sie herzlich eingeladen persönlich ab und an die Arbeitsphasen des LandesJugendChores zu besuchen, um sich dabei über die Arbeit des LJC Rheinland-Pfalz vor Ort zu informieren.

Kontakt:

Albrecht Schneider
Friedhofstr. 6b
65582 Diez
albrecht.schneider@me.com
Tel.: 0151 - 22 65 68 49

Weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular für Neumitglieder finden Sie auch auf der Internet-Seite des Chores unter www.landesjugendchor-rlp.de („Über uns“)

Zusätzliche Infos in Kürze:

Kosten: Die Teilnehmer leisten pro Arbeitsphase einen geringen finanziellen Beitrag für Notenmaterial, Unterkunft/Verpflegung usw. Der größere finanzielle Anteil wird durch die Förderung des Landes Rheinland-Pfalz abgedeckt.

Auswahlverfahren: Der Gesamtleiter informiert sich in einem „musikalischen Gespräch“ (Vorsingen) von den Fähigkeiten der Neumitglieder. Dies kann während einer Nachwuchs-Arbeitsphase oder an gesonderten Vorsing-Terminen geschehen

Arbeitsphasen: An wechselnden Orten (Jugendherbergen) in Rheinland-Pfalz, 3 bis 4 mal jährlich

nächstes „Casting“: nach persönlicher Absprache in der Zeit vom
16.04. - 22.04.2011
29.07. - 05.08.2011
nach tel. Absprache zu jeder Zeit möglich.
Ort: DJH Kaub
Dauer: ca. 30 Minuten

Gesamtleitung:
Albrecht Schneider
Friedhofstraße 6b
65582 Diez

Telefon +49(0) 64 32 / 64 68 644
albrecht.schneider@me.com
www.landesjugendchor-rlp.de

Bankverbindung
Nassauische Sparkasse
BLZ: 510 500 15
Konto: 630 077 621

Der LandesjugendChor wird vom
Ministerium für Wissenschaft,
Weiterbildung, Forschung und Kultur
Rheinland-Pfalz gefördert

Die neue MSS - zum letzten

Heftig diskutiert wurde in den vergangenen Monaten die Neuregelung der MSS und damit verbunden die Einschränkungen in Bezug auf die Fächerwahl für die Oberstufe vorwiegend in den künstlerischen Fächern. Im CON.TAKT-Heft und auf regionalen Studientagen wurde mehrfach versucht zu informieren. Beim Ministerium hatten wir darauf hingewiesen, dass die neue Oberstufe für unser Fach Nachteile mit sich bringen wird. Gleichzeitig haben wir versucht, Daten zu erheben, um festzustellen, ob sich ein verändertes Wahlverhalten bei den Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen beobachten lässt. Vielen Dank in diesem Zusammenhang an alle, die sich an der Befragung beteiligt haben. Auf der Basis der Fragebögen

kann festgehalten werden, dass sich insgesamt keine signifikanten Veränderungen festmachen lassen. Dies ist ganz sicher zu einem Großteil auch dem Engagement der Musikpädagogen vor Ort zu verdanken, die sich offensichtlich dazu durchgerungen haben, trotz der Veränderungen Werbung für den LK und den GK Musik zu machen. In einzelnen Schulen sind zwar die Anmeldezahlen - so wie es ja vielfach befürchtet wurde - tatsächlich zurück gegangen. Es gibt aber auch zahlreiche Schulen, in denen gerade ein umgekehrter Effekt eingetreten ist bzw. die Zahlen ungefähr gleich geblieben sind. Da die Anmeldezahlen gerade im LK-Bereich an den

meisten Schulen ohnehin größeren natürlichen Schwankungen unterliegen, kann festgehalten werden, dass zurzeit offenbar keine akute Not für das Fortbestehen unseres Fachs in der Oberstufe besteht. Wir hoffen, dass dieser Teilerfolg unserer Musiklehrer im Land kein kurzfristiger bleibt. Ein Blick in die Situation in anderen Ländern oder in Nachbarstaaten sollte uns wachhalten gegenüber Bestrebungen, im Fahrwasser der PISA-Hysterie die musikalische Bildung fortzuspülen.

Wir verweisen also gerne auf das Zitat unseres Ministerpräsidenten: „Die musikalische Bildung darf daher keine Frage des Geldbeutels sein, sondern müsse allen Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stehen“.



Blick über den Tellerrand:

Zur Situation des Musikunterrichts in Luxemburg

Brief von Danièle Diederich, professeur d'éducation musicale im LTAM und LTML

Sehr geehrte Damen und Herren,

In Luxemburg soll die Oberstufe der Sekundarschulen reformiert werden und obwohl es in Vorgesprächen anders versprochen wurde, hat das Unterrichtsministerium jetzt vorgesehen, das Fach Musik fast komplett aus dem Schulunterricht zu entfernen.

Das Fach Musik wird nicht als Teil der Allgemeinbildung anerkannt!

Ein Kurssystem, dem deutschen nicht ganz unähnlich, soll nun eingeführt werden. Es wird demnach nicht mehr möglich sein, Musik als Grundkurs oder Nebenfach zu belegen. Musik als Leistungskurs würde es geben, das Fach aber nur noch ein Bruchteil der heutigen Musik-Profilsektion sein, d.h. eine angemessene Vorbereitung auf ein Studium in einer Musikhochschule ist nicht mehr wirklich gewährleistet. Es soll 2 Fachbereiche geben, in welchen in einer Art Kurssystem die Fachkombinationen gewählt werden können. Im wissenschaftlichen Fachbereich

soll Musik überhaupt nicht mehr wählbar sein, im sprachlichen nur noch als Hauptfach.

Auf eine parlamentarische Anfrage hat die Ministerin geantwortet, es gäbe hier in Luxemburg eine hohe Zahl junger hochtalentierter Sportler; die Jugendlichen, die ein höheres Musikniveau hätten, seien jedoch an einer Hand abzählbar. Dies ist eine glatte Lüge, da wir allein bereits 3 Konservatorien haben, die ein sehr hohes Niveau gewährleisten. Diese Jugendlichen werden jedoch gebremst, da sie ab nun keinerlei

Unterstützung seitens der Schule erwarten können (im Gegensatz zu den Sportlern, die sogar ein eigenes Sportgymnasium bekommen haben. Ein Musikgymnasium gibt es hingegen nicht). Am Fach interessierte Jugendliche, die keine professionelle Karriere anstreben und dennoch Musik zur Allgemeinbildung als Schulfach belegen wollen, haben dazu dann überhaupt keine Möglichkeit mehr. Ein Ministeriumssprecher meinte sogar, wenn „In der Mittagsstunde ein ab und zu ein bisschen gesungen würde, wäre doch mehr als genug getan worden“. Wir Musiklehrer befürchten, dass es langfristig darum gehen wird, das Fach Musik ganz aus der Sekundarschule zu verbannen.

Wenn die Reform durchkommt, gäbe es in Luxemburg im gesamten Sekundarschulbereich nur noch 1 resp. 2 Schulstunden Musik in der 7. Klasse! Das wäre ein Skandal!

Daher, liebe Musik- und Kulturfreunde, bitte helfen Sie uns!

Wir haben eine online-Petition eingerichtet und freuen uns über jede Unterschrift sowie über jedes Weiterleiten an Ihre Bekannten/Freunde/Kollegen.

<http://www.ipetitions.com/petition/musik-ist-allgemeinbildung/>

Wenn Sie sonstige Ideen oder Ratschläge haben, wie wir unser Fach retten können, bitte lassen

Sie es uns wissen. Wir haben zwar einiges in Arbeit, aber im Gegensatz zu anderen Fächern keine Lobby, da man hier die Augen vor den Erkenntnissen der musikpäd. und -neurophysiologischen Forschung komplett verschließt und das Fach als überflüssig ansieht.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Hilfe,

Danièle Diederich
professeur d'éducation musicale
im LTAM und LTML
(<http://instrumente.mysite.lu>)

im Namen aller Musiklehrer in Sekundarschulen in Luxemburg

Gitarrenklasse

- ein Experiment mit Folgen

Von Heidrun Harbich

Gitarrespielen ist cool – keine Frage: Pink spielt Gitarre und Justin Bieber, beim Lagerfeuer der Pfadfinder steht der mit der Gitarre nie am Rande und nicht mal Jungs mit 14 werden belächelt, wenn sie als Hobby statt Fußballspielen Gitarrespielen angeben. Aber in der Schule? In dieser Einrichtung mit ernsthaftem Bildungsauftrag und dem Ziel, Schülern besonders auch die Welt

der Musik zu eröffnen, die sie eben nicht täglich auf MTV sehen können? Und dann auch noch Gitarre, dieses zwar sehr populäre, aber gleichzeitig technisch äußerst anspruchsvolle Instrument, bei dem anfangs die Finger wehtun und es ohne ausdauerndes Üben eben bei den berühmten „drei Griffen“ bleibt, und das kann nun wirklich nicht Ziel einer seriösen Instrumentalausbildung sein! In diesem Spannungsfeld haben wir im Schuljahr 2007/08 das Ex-

periment gestartet und mit Unterstützung der Schulleitung an der Justus-von-Liebig-Realschule in Maxdorf eine Gitarrenklasse angeboten. Obwohl dies für alle Neuland war, haben sich 27 neue Fünftklässler, das entsprach damals einem Drittel aller Neuanmeldungen, für die Gitarrenklasse entschieden - nach einem Informationsabend, wohl wissend, was da auf sie zukommt. Wir machen den Unterricht „im Duett“. Eine Musiklehrerin der



Schule, selbst begeisterte Gitarrenspielerin, und ihr Mann - von Beruf Gitarrenlehrer, mit viel Erfahrung im Einzelunterricht, aber gerade auch im Unterricht mit größeren Gruppen. Für die Gitarrenklasse wurde ein spezielles Konzept entwickelt, das als Zielrichtung das Ensemblespiel hat. Liedbegleitung soll natürlich auch zum Zuge kommen, aber im Mittelpunkt steht das Musizieren in der Gruppe und alle damit verbundenen Schwierigkeiten und Ansprüche, die vor allem bei jüngeren Schülern deutlich werden. Mittlerweile sind wir im 4. Jahr der Gitarrenklasse und konnten in allen bisherigen Schuljahren zwei Gitarrenklassen von insgesamt vier bzw. fünf Eingangsklassen in der 5. Jahrgangsstufe anbieten. Die Schülerinnen und Schüler haben als Ensemble nach den zwei Pflichtschuljahren, für die sie sich anfangs angemeldet

haben, ihre ersten Konzerte hinter sich und spielen ihre jeweilige Stimme relativ problemlos aus vierstimmigen Partituren, die eigens für den derzeitigen Entwicklungsstand geschrieben wurden. Ganz nebenbei erlernen die Kinder Liedbegleitung, aber die meisten, obwohl sie sich sicher nicht deshalb für die Gitarre entschieden haben, finden das Spiel in der Gruppe am schönsten. So können wir nun auch im dritten Jahr auf die erfolgreiche Arbeit eines aus den Gitarrenklassen resultierenden Gitarrenensembles zurückgreifen und weiterführenden Gitarrenunterricht ab Klasse 7 anbieten. Die Schüler haben gelernt aufeinander zu hören und Rücksicht zu nehmen, sich auf der Bühne und in der Öffentlichkeit entsprechend darzustellen und – vor allem – gemerkt, dass ihr eigenes Nicht-Üben sich sofort auf die ganze Klasse auswirkt und sie

nicht nur für sich selbst, sondern damit für alle verantwortlich sind. Und auch wir Musiklehrer können uns eines Lächelns nicht erwehren, wenn wir die strahlenden Gesichter bei Vivaldis „Frühling“ sehen.

Was die Kinder später einmal mit dem Instrument machen, wissen wir nicht, aber ob sie nun Pink Konkurrenten machen, in das Gitarrenorchester der Schule eintreten, am Lagerfeuer spielen, in der Musikschule das Gelernte vertiefen oder ob sie neben den Grundbegriffen des Gitarrespielens gelernt haben, dass eigenes Tun für alle entscheidend sein und dass ohne Disziplin und regelmäßiges Arbeiten nichts erreicht werden kann, ist eigentlich nicht wichtig. Am Ende dieser Gitarrenklasse bleibt genau das stehen, was am Anfang Motivation war: Gitarrespielen ist eben doch cool !



Neues der Landesmusikakademie „Musikerhof“ in Betrieb



liche musikalische Aktivitäten günstige Arbeitsbedingungen zur Verfügung stellen.

Bereits seit Dezember 2010 bewohnen die ersten Gäste der Landesmusikakademie in Neuwied-Engers die 15 einladenden Zimmer des neu erbauten Gästehauses „Musikerhofs“, der, in Harmonie zu den historischen Gebäuden der Umgebung geplant, auch ein architektonisches Schmuckstück im Herzen von Engers ist.

Mit dem Neubau, der neben den Gästezimmern noch eine Rezeption, ein Büro und ein Besprechungszimmer beherbergt und mit einem historischen Gewölbekeller und einem hellen Innenhof in besonderer Weise zu Kommunikation und persönlichen Begegnungen einlädt, kann die Landesmusikakademie ihre Aufgabe als kulturelle Bildungs- und Begegnungsstätte aller Musikausübenden in Rheinland-Pfalz nun noch besser wahrnehmen und ihren Benutzern für unterschied-

Aufgrund der hohen Nachfrage nach angemessenen Probe- und Übernachtungsmöglichkeiten gerade von größeren Orchestern und Musikensembles, immer häufiger auch aus dem schulischen Bereich, wurde das Raumprogramm in den vergangenen zwei Jahren deutlich erweitert.

Es stehen nun insgesamt 80 Betten in 29 Zimmern zur Verfügung. Neben den Tagungs- und Proberäumen im „Meisterhaus“, dem Stammhaus der Landesmusikakademie, ist seit Anfang 2010 auch die 250 Quadratmeter große und mit einer Hubbühne ausgestattete neu erbaute Aula des Heinrich-Hauses für größere Projekte nutzbar.

Dies kommt nicht zuletzt auch dem anspruchsvollen und vielfältigen Kursprogramm der Akademie zugute. Neben Fort- und Weiterbildungsangeboten für

Musiklehrer aller Schularten gibt es Angebote für Musikpädagogen vom Elementarbereich bis hin zum Bereich der Altenpflege, Lehrgänge für Laienmusiker verschiedener instrumentaler Zielgruppen sowie für Sänger und Chorleiter. Angebote für den musikalischen Nachwuchs finden ebenso Berücksichtigung wie Kurse für Senioren, die in der Reihe „Musik ab 50plus“ angeboten werden.

Weitere Informationen zum Kursangebot der Landesmusikakademie sowie zu den Möglichkeiten einer Probenphase mit dem eigenen Ensemble findet man unter www.landesmusikakademie.de. Auf Wunsch ist ein Druckprogramm oder verschiedene Haus- bzw. Kursflyer erhältlich (e-mail: info@landesmusikakademie.de; Tel.: 02622/9052-0)

VDS-Tagesworkshop mit Rainer O. Brinkmann
am 14. September 2011



**Szenische Interpretation von Musiktheater:
Don Giovanni. Oper. Erleben.**

Schuld und Unschuld, Liebe und Hass, Einsamkeit und Promiskuität: das sind die Themen der Oper, die vor 200 Jahren Mozart bewegten und die auch heute noch Schüler und Schülerinnen in Bewegung bringen können. Ausgehend von der Musik spielen wir die Figuren der Oper, setzen die Verwicklungen gesanglich und dramatisch in Szene. Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung der Szenischen Interpretation, die Methoden des erfahrungsbezogenen Unterrichts auf musiktheatralische Werke überträgt.

Die „Szenische Interpretation von Opern“ ist eine aus dem „Erfahrungsbezogenen Unterricht“ hervorgegangene Didaktik, die durch die Einbeziehung der Lebenswelt der SchülerInnen deren Ängste und Probleme mit dem literarischen bzw. musikalischen Werk konfrontiert und über die Analyse hinaus zu konfliktlösenden Strategien führt.

Bitte mitbringen:

Textbuch (Reclam), bequeme Kleidung und Schuhe, Verkleidungsutensilien (Tücher, Hüte, weiße Hemden und Blusen, Westen, lange Röcke, Kniebundhosen, etc.).

Musikalische Fähigkeiten und Kenntnis der Oper sind keine Voraussetzung - aber auch nicht hinderlich.

Kursdauer 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Preis: VDS-Mitglieder 25,- €, Nichtmitglieder 40,- €

Ort: Bischöfl. Reals. Marienberg Boppard

Referent: Rainer O. Brinkmann

Leiter der Jungen Staatsoper Berlin, Musiktheaterpädagogin (BuT), Dozent und Regisseur. Wissenschaftliche Erforschung des Themas „Szenische Interpretation von Musik + Theater“ und zahlreiche pädagogische Veröffentlichungen dazu. Mitbegründer des Instituts für Szenische Interpretation von Musik + Theater (ISIM). Aufbau und Leitung der Musiktheaterpädagogik an der Deutschen Staatsoper Berlin seit 2001.

Mi., 14. September 2011 Bischöfl. Reals. Marienberg Boppard. Anmeldung bei Michael Dempe, 02628-1058, Fax: 02628-2947
E-Mail: michael@dempe.de

Die ILF-Nummer wird auf der Homepage des VDS in Kürze veröffentlicht

Musikpädagogische Angebote des Theaters Trier in der kommenden Spielzeit

FAMILYCLASSICS – Konzerte für die ganze Familie

Wie in jedem Jahr können sich jung und alt wieder auf zwei Konzerte für die ganze Familie im Großen Haus des Trierer Theaters freuen, schließlich gehören die populären FamilyClassics längst zu den Highlights des Konzertangebots.

WILDE WÖLFE & FAULE BÄREN Prokofievs PETER UND DER WOLF und DIE GESCHICHTE VOM FAULEN BÄREN von Mark Lothar 23.10.2011 // GROSSES HAUS

Wölfe sind ja gefährliche Tiere! Und tatsächlich braucht Peter, der versehentlich das Gartentor offen gelassen hat, die Hilfe der Katze und des kleinen Vogels, um den Wolf einzufangen und in den Zoo zu bringen, bevor ihn die Jäger erwischen. Eine gute Nachricht: Sergej Prokofievs berühmte Tiergeschichte ist nun endlich wieder im Programm! – Die zweite Erzählung handelt von einem Bären (Solo-Tuba!), der so sehr trödelt, dass er bei der Verteilung der Schwänze durch den König der Tiere, den Löwen, zu spät kommt. Wie er dann doch noch dem Spott der anderen Tiere entgehen kann und dabei in der kleinen Lisa eine echte Freundin findet, das wird noch nicht verraten...

Dirigent: GMD Victor Puhl

ALICE IM WUNDERLAND für Sprecherin und Orchester von Niels Frédéric Hoffmann nach den Vorlagen von Lewis Carroll - Uraufführung - 5.02.2012 // GROSSES HAUS

Wer kennt nicht die Abenteuer von Alice, die einschläft als ihre Schwester ihr aus einem Buch

vorliest. Im Traum sieht sie ein sprechendes, weißes Kaninchen, dem Alice neugierig in seinen Bau folgt. Dort fällt sie noch tiefer hinunter und schon beginnt eine atemberaubende Reise in fantastische Welten! – Die Musik von Niels Frédéric Hoffmann verbindet einfache Melodien mit moderner Orchestertechnik. Dabei erlaubt die literarische Vorlage die Vermischung der unterschiedlichsten Musikstile wie Avantgarde, Minimal Music, klassisch-romantisches Repertoire und Filmmusik. Auf geht's in musikalische Wunderland!

Dirigent: Valtteri Rauhalampi

DIE KINDERKÖNIGE – Die Konzertreihe für die kleinsten Musikfreunde im Orchesterprobensaal // Kath. Pfarrgemeinde Christkönig in Trier-West

Die in der letzten Spielzeit begonnene beliebte Konzertreihe Kinder, Jugendliche und Eltern erlaubt ein Erlebnis klassischer Musik in der zwanglosen Atmosphäre im Probensaal des Philharmonischen Orchesters der Stadt Trier. Liebevoll moderierte Konzertprogramme stehen für unser Motto: Musik und Musiker hautnah erleben!

DER KLEINE PRINZ - Antoine Saint-Exupérys berühmte Erzählung mit der Musik von Gisbert Näther: Prinzensuite, op. 84, 4.12.2011, 15.00 Uhr und 16.30 Uhr.

Nach dem großen Erfolg in der vergangenen Saison im Großen Haus ist nun eine der schönsten Geschichten der Welt mit dem fulminanten Soundtrack für gro-

ßes Orchester hautnah im Orchesterprobensaal zu erleben. Erzählt wird eine wunderbare Reise ins Land der Poesie und der Weisheit mit einem erzählenden Piloten und einem kleinen Prinzen, der von einem anderen Planeten stammt und die Erde besucht.

Dirigent: GMD Victor Puhl

DER KARNEVAL DER TIERE 29.01.2012, 15.00 Uhr und 16.30 Uhr

Camille Saint-Saëns' berühmter tierischer Zyklus in einer neuen Kammerfassung und einem köstlichen Text von Peter Stangel

Dirigent: Christoph Jung

KÖNIG KAROTTE 6.05.2012, 15.00 und 16.30 Uhr

Wer dem König im fürstlichen Gemüsegarten, der hochwohlgeborenen Karotte, noch nicht gehuldigt hat oder (noch einmal) erleben will, wie gefährlich Kaninchen sein können, der darf sich wieder auf „Le Roi carotte“ für Sprecher und Orchester von Andreas N. Tarkmann nach Jacques Offenbach freuen!

Dirigent: GMD Victor Puhl

BESUCH FÜR DIE OHREN (Alle Alters- und Klassenstufen)

Musiker des Philharmonischen Orchesters führen in den Schulen Musikinstrumente vor. Ob Streichquartett, Bläserquintett, Blechbläserensemble, Hornquartett, Schlagzeuger oder Einzelmusiker... Stellen Sie sich Ihr Wunschprogramm für Ihre Schule und Klasse selbst zusammen. // Anmeldung: Schulbeauftragte des Philharmonischen Orchesters Trier: Renate Wege // Email: rewege@arcor.de // 06501/18676vv

GENERALPROBEN DER PHILHARMONIKER ERLEBEN (Realschulen, Gymnasien)

Das Angebot steht: Schulklassen von Oberschulen haben exklusiv die Möglichkeit kostenlos die Generalproben unserer Sinfoniekonzerte zu besuchen. // Kontakt: Musikdramaturgie Dr. Peter Larsen 0651/718-14 65 // Email: peter.larsen##pl@trier.de // Einfach anmelden und Klassik live erleben!

Das Angebot steht: Schulklassen von Oberschulen haben exklusiv die Möglichkeit kostenlos die Generalproben unserer Sinfoniekonzerte zu besuchen. // Kontakt: Musikdramaturgie Dr. Peter Larsen 0651/718-14 65 // Email: peter.larsen##pl@trier.de // Einfach anmelden und Klassik live erleben!

Das Angebot steht: Schulklassen von Oberschulen haben exklusiv die Möglichkeit kostenlos die Generalproben unserer Sinfoniekonzerte zu besuchen. // Kontakt: Musikdramaturgie Dr. Peter Larsen 0651/718-14 65 // Email: peter.larsen##pl@trier.de // Einfach anmelden und Klassik live erleben!

Weitere Fortbildungen des VDS werden nach den Sommerferien auf der VDS-Homepage veröffentlicht.

Fortbildungen der Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz in Engers unter www.landesmusikakademie.de

„Musik baut auf - wir bauen auf Musik!“

5. Forum Musik in der Schule - Ein musikpädagogischer Tag in Kooperation mit AfS und VDS
Donnerstag, 25. August 2011, 9.00 - 18.00 Uhr

für Lehrkräfte aller Schularten

Zum fünften Mal richten die Landesmusikakademie, der Arbeitskreis für Schulmusik (AfS) und der Verband Deutscher Schulmusiker (VDS) gemeinsam diesen musikpädagogischen Tag aus. Musiklehrer aller Schularten aus dem ganzen Land treffen sich, um neue Anregungen für ihre Arbeit vor Ort in der Schule zu erhalten. In diesem Jahr werden zu vier verschiedenen Themenkreisen jeweils zwei verschiedene Workshops angeboten (Primarstufe-Sekundarstufen). Aus den insgesamt acht Workshops können die Teilnehmer zwei auswählen. Es besteht also die Möglichkeit der Fokussierung auf einen Themenschwerpunkt mit dem Blick auf verschiedene Schulstufen oder auf eine Schulstufe mit Blick auf verschiedenen Themen.

1. Kreativer Kindertanz (Dörthe Falkenberg); Zielgruppe: Primarstufe

2. Street Jazz Dance (Margaret Macaulay-Thiel); Zielgruppe: Sekundarstufen

3. Singen & Bewegen in der Grundschule: Wege zum Aufbau metro-rhythmischer- und tonal vokaler Kompetenz (Prof. Felix Koch); Zielgruppe: Primarstufe

4. Vom Beginn bis zum Schluss- Applaus - Einstudierung eines Mini-Musicals im Klassenverband (Herbert Schiffels); Zielgruppe: Sekundarstufen

5. Rhythmen und Spiele mit Boomwhackers (Michael Fromm); Zielgruppe: Primarstufe

6. Latin-Percussion - Music & Rhythm (Prof. José Cortijo); Zielgruppe: Sekundarstufen

7. Einführung in Computernotations- programmene und deren Einsatz im Musikunterricht (Markus Hartmann); Zielgruppe: alle Schularten

8. Einführung in die Tontechnik für Einsteiger und Anwender (Walter G. Hauschild); Zielgruppe: alle Schularten

Zeitplan:

9:00 Uhr Anreise/Einchecken
 9:30 Uhr Begrüßung im Plenum
 10:00 Uhr Erster Durchlauf der Workshops 1-8
 12:00 Uhr Mittagessen / Gespräch

che / kleine Verlagsausstellung
 14:00 Uhr Zweiter Durchlauf der Workshops 1-8
 16:15 Uhr Vorbereitung für Abschlusspräsentationen
 17:00 Uhr Abschlusspräsentationen der Workshops

Veranstaltungsort: Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz, Am Heinrichhaus 2, 56566 Neuwied-Engers

Gebühren: Es wird ein Mittagessen (inkl. 1 Kaltgetränk) zum Preis von 9 € pro Person angeboten. Teilnehmergebühr (ohne Mittagessen):

55 € / Ermäßigungen: Mitglieder im AfS oder VDS 35 € / Studierende 30 € & e

Anmerkung: Dieser Kurs ist vom Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz (PL) unter Az. MA. 1140 als dienstlichen Interessen dienend anerkannt.

Hinweise zur Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über die Homepage der Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz:



JUGEND MUSIZIERT
 48. Landeswettbewerb Rheinland-Pfalz
 Mainz, 1./2./3. April 2011

Ergebnisliste
 Solowertung
 Internum vorbehalten

Internet: <http://www.jamu-rheinland-pfalz.de>

Die Altersgruppe II ist nur bis zum Landeswettbewerb zugelassen!

Preise/Prädikate
 1. Preis 23 bis 25 Punkte
 2. Preis 20 bis 22 Punkte
 3. Preis 17 bis 19 Punkte
 mit gutem Erfolg teilgenommen 14 bis 16 Punkte
 mit Erfolg teilgenommen 11 bis 13 Punkte
 teilgenommen 1 bis 10 Punkte

Klavier (solo)

Altersgruppe: II

Maximilian Schild (Kottenheim)	RW Koblenz	24 Punkte	1. Preis
Cyxuan To (Ludwigshafen)	RW Vorderpfalz	24 Punkte	1. Preis
Leonard Bertram (Görgeshausen)	RW Montabaur	23 Punkte	1. Preis
Daniel Bornschein (Kleinfischlingen)	RW Südpfalz	23 Punkte	1. Preis
Julian Dockendorf (Biburg)	RW Trier	23 Punkte	1. Preis
Kotoe Furukawa (Mutterstadt)	RW Vorderpfalz	22 Punkte	2. Preis
Katharina Kreuz (Otterberg)	RW Westpfalz	22 Punkte	2. Preis
Annika Sehlcher (Sembach)	RW Westpfalz	22 Punkte	2. Preis
Leonie Schulze (Ellerstadt)	RW Vorderpfalz	22 Punkte	2. Preis
Victor Carol Vitez (Freinsheim)	RW Vorderpfalz	22 Punkte	2. Preis
Jan-Raphael Kemnitz (Bad Neuenahr-Ahrweiler)	RW Koblenz	21 Punkte	2. Preis
Tilman Köhler (Wörth)	RW Südpfalz	21 Punkte	2. Preis
Lena Kuntz (Bornheim)	RW Südpfalz	20 Punkte	2. Preis
Naemi Reuscher (Wehrth)	RW Montabaur	20 Punkte	2. Preis
Xixi Gabel (Mörstadt)	RW Rheinhessen	19 Punkte	3. Preis
Mariama Roschnov (Mainz)	RW Rheinhessen	19 Punkte	3. Preis
David-Jakob Schlager (Mainz)	RW Rheinhessen	19 Punkte	3. Preis
Paul Lorenz (Schweppenhäuser)	RW Nahe	17 Punkte	3. Preis



JUGEND MUSIZIERT
 48. Landeswettbewerb Rheinland-Pfalz
 Mainz, 1./2./3. April 2011


Ergebnisliste
 Solowertung
 Internum vorbehalten

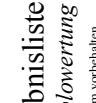
Altersgruppe: III


Marc Lohse (Beindersheim)	RW Vorderpfalz	24 Punkte	1. Preis	Bundeswettbewerb
Fabian Schreck (Ludwigshafen)	RW Vorderpfalz	24 Punkte	1. Preis	Bundeswettbewerb
Alina Kautsch (Konz-Oberemmel)	RW Trier	23 Punkte	1. Preis	Bundeswettbewerb
Sophie Charlotte Korgitzsch (Bad Dürkheim)	RW Vorderpfalz	23 Punkte	1. Preis	Bundeswettbewerb
Carolin Lingenhöf (Bad Dürkheim)	RW Vorderpfalz	23 Punkte	1. Preis	Bundeswettbewerb
Natalie Rüb (Ludwigshafen)	RW Vorderpfalz	23 Punkte	1. Preis	Bundeswettbewerb
Nicole Schmidt (Bad Kreuznach)	RW Nahe	23 Punkte	1. Preis	Bundeswettbewerb
Valentin Zimmel (Landau)	RW Vorderpfalz	23 Punkte	1. Preis	Bundeswettbewerb
Kathleen Bischoff (Kaiserslautern)	RW Westpfalz	22 Punkte	2. Preis	
Elisabeth Graf (Temmls)	RW Trier	22 Punkte	2. Preis	
Huan Jin (Mainz)	RW Rheinhessen	22 Punkte	2. Preis	
Stella Baumann (Mutterstadt)	RW Vorderpfalz	21 Punkte	2. Preis	
Annalena Knautz (Ludwigshafen)	RW Vorderpfalz	21 Punkte	2. Preis	
Jan Yang (Worms)	RW Rheinhessen	21 Punkte	2. Preis	
Vladimir Lang (Rockenhausen)	RW Westpfalz	20 Punkte	2. Preis	
Franz Rieks (Mainz)	RW Rheinhessen	20 Punkte	2. Preis	
Matthias Thüroff (Limburg)	Gast aus Hessen	20 Punkte	2. Preis	
Raphael Weiß (Wörth am Rhein)	RW Südpfalz	20 Punkte	2. Preis	
Maurice Baumann (Langenhahn-Hintermühlen)	RW Montabaur	19 Punkte	3. Preis	
Jennifer Kitke (Höhr-Grenzhausen)	RW Montabaur	19 Punkte	3. Preis	
Maximilian Thielecke (Thalhausen)	RW Koblenz	19 Punkte	3. Preis	
Lisanne Kleßen (Urbar)	RW Koblenz	18 Punkte	3. Preis	
Jannik Mähm (Winnweiler)	RW Westpfalz	18 Punkte	3. Preis	

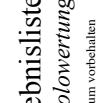
Altersgruppe: IV

Tanja Kugler (Hagenbach)	RW Südpfalz	25 Punkte	1. Preis	Bundeswettbewerb
--------------------------	-------------	-----------	----------	------------------

 JUGEND MUSIZIERT 48. Landeswettbewerb Rheinland-Pfalz Mainz, 1./2./3. April 2011		Ergebnisliste <i>Solowerbung</i> Irmin vorbehalten	
Natalia Lamsch (Aach)	RW Trier	24	Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb
Marian Denis (Montabaur)	RW Montabaur	23	Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb
Evelyn Ruf (Worth)	RW Südpfalz	23	Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb
Lukas Euler (Halbloch)	RW Vorderpfalz	22	Punkte 2. Preis
Tasha Gosser (Gemersheim)	RW Südpfalz	22	Punkte 2. Preis
Yona Sophia Jutz (Mainz)	RW Rheinhausen	22	Punkte 2. Preis
Tabea Köhler (Worth)	RW Südpfalz	22	Punkte 2. Preis
Ludwig Marssen (Bad Emn)	RW Montabaur	22	Punkte 2. Preis
Julian Bischoff (Ransbach-Baumbach)	RW Montabaur	21	Punkte 2. Preis
Olga Klassen (Koblenz)	RW Koblenz	21	Punkte 2. Preis
Christina Otto (Mainz)	RW Rheinhausen	21	Punkte 2. Preis
Jeremias Nathanael Arf (Herschweiler-Petersheim)	RW Westpfalz	20	Punkte 2. Preis
Stefanie-Isabell Bohn (Diez)	RW Montabaur	20	Punkte 2. Preis
Deine Deneri (Kraut)	RW Koblenz	20	Punkte 2. Preis
Nadine Kreuser (Mosbrach)	RW Koblenz	20	Punkte 2. Preis
Veronika Neuyen (Hagenbach)	RW Südpfalz	20	Punkte 2. Preis
Maria Schwarz (Bad Kreuznach)	RW Nahe	20	Punkte 2. Preis
Marian Kirvel (Hoffeld)	RW Koblenz	19	Punkte 3. Preis
Daniel Reinhard (Romerberg)	RW Vorderpfalz	19	Punkte 3. Preis
Henry Schlager (Mainz)	RW Rheinhausen	19	Punkte 3. Preis
Sonya Kang (Oberrohr)	RW Westpfalz	18	Punkte 3. Preis
Eva Lena Lorenz (Oltorbach)	RW Westpfalz	18	Punkte 3. Preis
Alexander Quirin (Koblenz)	RW Koblenz	18	Punkte 3. Preis
Altersgruppe: V			
Dominik Cambeis (Worth)	RW Südpfalz	23	Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb
Jonas Gleim (Ludwigshafen)	RW Vorderpfalz	23	Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb

 JUGEND MUSIZIERT 48. Landeswettbewerb Rheinland-Pfalz Mainz, 1./2./3. April 2011		Ergebnisliste <i>Solowerbung</i> Irmin vorbehalten	
Lisa Wittig (Trier)	RW Trier	25	Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb
Daniel Dewald (Mainz)	RW Rheinhausen	24	Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb
Marie Sofie Jacob (Frankenthal)	RW Vorderpfalz	24	Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb
Johannes König (Ubstadt-Weiher)	RW Montabaur	23	Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb
Rebecca Eckes (Limburgerhof)	RW Vorderpfalz	22	Punkte 2. Preis
Tabea Mahler (Wittlich)	RW Montabaur	22	Punkte 2. Preis
Maike Menningen (Meudt)	RW Montabaur	22	Punkte 2. Preis
Madeline Zeiler (Dreifelden)	RW Montabaur	20	Punkte 2. Preis
Altersgruppe: IV			
Julie Grutzka (Wolken)	RW Koblenz	23	Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb
Lucy Hensel (Idstein-Walsdorf)	RW Montabaur	23	Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb
Jasmin Holzer (Koblenz)	RW Koblenz	23	Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb
Julia Eckes (Limburgerhof)	RW Vorderpfalz	21	Punkte 2. Preis
Lana Hartmann (Böhl-Iggelheim)	RW Vorderpfalz	20	Punkte 2. Preis
Rebecca Müllberger (Bad Dürkheim)	RW Vorderpfalz	19	Punkte 3. Preis
Altersgruppe: V			
Susanne Scherer (Kaiserslautern)	RW Westpfalz	24	Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb
Svenja Kallweit (Koblenz)	RW Koblenz	23	Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb
Jan Löhr (Trier)	RW Trier	23	Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb
Marie-Sophie Hammer (Oberwesel)	RW Koblenz	22	Punkte 2. Preis
Pauline Sophie Keidel (Montabaur)	RW Montabaur	21	Punkte 2. Preis
Dominique Unger-Lafourcade (Mainz)	RW Montabaur	21	Punkte 2. Preis
Susanne Braun (Altrip)	RW Vorderpfalz	20	Punkte 2. Preis
Annika Link (Ludwigshafen)	RW Vorderpfalz	20	Punkte 2. Preis
Linda Fischer (Gemersheim)	RW Südpfalz	19	Punkte 3. Preis

 JUGEND MUSIZIERT 48. Landeswettbewerb Rheinland-Pfalz Mainz, 1./2./3. April 2011		Ergebnisliste <i>Solowerbung</i> Irmin vorbehalten	
Rafael Klepesh (Koblenz)	RW Koblenz	22	Punkte 2. Preis
Elena Kontaxi (Hagenbach)	RW Südpfalz	22	Punkte 2. Preis
Johannes Leiner (Landau)	RW Südpfalz	22	Punkte 2. Preis
Feix Luxem (Nickenich)	RW Montabaur	22	Punkte 2. Preis
Annkatrin Müller (Meckenheim)	RW Vorderpfalz	22	Punkte 2. Preis
Thekla Molnar (Friesenhagen)	RW Montabaur	21	Punkte 2. Preis
Antonia Regis (Mainz)	RW Rheinhausen	21	Punkte 2. Preis
Leonard Torres (Frimasens)	RW Westpfalz	20	Punkte 2. Preis
Bettina Braun (Koblenz)	RW Koblenz	19	Punkte 3. Preis
Philipp Friedrich (Gensingen)	RW Rheinhausen	19	Punkte 3. Preis
Viktoria Fuhr (Jockgrim)	RW Südpfalz	19	Punkte 3. Preis
Johannes Hense (Remagen)	RW Koblenz	19	Punkte 3. Preis
Lena-Sophie Arnold (Krickenbach)	RW Westpfalz	18	Punkte 3. Preis
Melisa Lehmann (Ludwigshafen)	RW Vorderpfalz	18	Punkte 3. Preis
Patrick Schäfer (Bonfeld)	RW Koblenz	18	Punkte 3. Preis
Altersgruppe: VI			
Kathrin Isabelle Klein (Idar-Oberstein)	RW Nahe	24	Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb
Stefan Weiler (Hagenbach)	RW Südpfalz	23	Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb
Ania Hofmann (Worms)	RW Rheinhausen	22	Punkte 2. Preis
Thomas Hoffmann (Worms)	RW Rheinhausen	21	Punkte 2. Preis
Philipp Schell (Idar-Oberstein)	RW Nahe	21	Punkte 2. Preis
Larissa Feustel (Speyer)	RW Vorderpfalz	20	Punkte 2. Preis
Christoph Dornbach (Koblenz)	RW Koblenz	19	Punkte 3. Preis
Vera Müller (Uthar)	RW Koblenz	19	Punkte 3. Preis
Jan Brach (Kaiserslautern)	RW Westpfalz	18	Punkte 3. Preis
Yannick Streibert (Dunzweiler)	RW Westpfalz	17	Punkte 3. Preis

 JUGEND MUSIZIERT 48. Landeswettbewerb Rheinland-Pfalz Mainz, 1./2./3. April 2011		Ergebnisliste <i>Solowerbung</i> Irmin vorbehalten	
Maya Müller (Ludwigshafen)	RW Vorderpfalz	23	Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb
Sara Buß (Gemünden)	RW Montabaur	22	Punkte 2. Preis
Altersgruppe: II			
Sonia Koch (Wahnwegen)	RW Westpfalz	23	Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb
Altersgruppe: III			
Isabelle Müller (Mainz)	RW Rheinhausen	24	Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb
Altersgruppe: IV			
Ann-Caitlin Huthmacher (Altenried)	RW Montabaur	20	Punkte 2. Preis
Altersgruppe: V			
Nicole Isaak (Dierdorf/Wienau)	RW Koblenz	19	Punkte 3. Preis
Altersgruppe: VI			
Sirikit Isabelle Parow (Speyer)	RW Vorderpfalz	24	Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb
Leopold Alexander Haunschild (Münster)	RW Vorderpfalz	23	Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb
Kathrin Herrmann (Polch)	RW Montabaur	23	Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb
Carla Kröll (Neustadt)	RW Südpfalz	23	Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb
Leonie Kuman (Insheim)	RW Südpfalz	23	Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb
Joshua Weindel (Römerberg)	RW Vorderpfalz	23	Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb
Henriette Wien (Landau)	RW Südpfalz	21	Punkte 2. Preis
Helena Laubenstein (Krunke)	RW Montabaur	20	Punkte 2. Preis

Ergebnisliste Gruppenwertung
Irrtum vorbehalten

48. Landeswettbewerb Rheinland-Pfalz
Mainz, 1./2./3. April 2011

Violoncello	RW Montabaur	19	Punkte 3. Preis
Violoncello			
Elena Kreck (Geilnau)			
Nina Knoll (Idstein)			
Violone	RW Montabaur	18	Punkte 3. Preis
Violone			
Judith Huck (Daun)			
Tobias Gabriel Werzlau (Höchst)			
Violine	RW Montabaur	16	Punkte
Violine			
Tom Schwarz (Ransbach-Baumbach)			
Johanna Melchior (Wirges)			
Patrick Schnabel (Hünstetten)			
Enya Hilpert (Ransbach-Baumbach)			
Altersgruppe: IV			
Violine	RW Rheinhessen	25	Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb
Violine			
Jana Dammernann (Gau-Algesheim)			
Clara Holdernied (Partenheim)			
Aki Schumacher (Ingelheim)			
Viola Wasser (Ingelheim)			
Cello	RW Rheinhessen	23	Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb
Cello			
Christoph Lamprecht (Geisenheim)			
Johanna Augustin (Hengsbacherhof)			
Violine	RW Montabaur	23	Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb
Violine			
Helena Steuber (Höhr-Grenzhausen)			
Laura-Marie Bittmök (Montabaur)			
Violine	RW Südpfalz	20	Punkte 2. Preis
Violine			
Johanna Bohlander (Lingenfeld)			
Anna Mogilevskaja (Speyer)			
Violine	RW Montabaur	20	Punkte 2. Preis
Violine			
Alison Haber (Diez)			
Tobias Klersy (Montabaur)			
Violine	RW Vorderpfalz	20	Punkte 2. Preis
Violine			
Mayuko Hasegawa (Weinheim)			
Tomiori Furukawa (Mutterstadt)			
Altersgruppe: V			
Violine	RW Montabaur	23	Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb
Violine			
Eva Werner (Daubach)			
Nina Schwark (Montabaur)			
Violoncello	RW Koblenz	18	Punkte 3. Preis
Violoncello			
Christoph Kappesser (Lahnstein)			
Johannes Rensinghoff (Koblenz)			

JUGEND MUSIZIERT
48. Landeswettbewerb Rheinland-Pfalz
Mainz, 1./2./3. April 2011

Ergebnisliste Gruppenwertung
Irrtum vorbehalten

48. Landeswettbewerb Rheinland-Pfalz
Mainz, 1./2./3. April 2011

Violoncello	RW Koblenz	23	Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb
Violoncello			
Johannes Wendel (Pirmasens)			
Yvo Stiemcke (Pirmasens)			
Violine	RW Westpfalz	23	Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb
Violine			
Johannes Wendel (Pirmasens)			
Yvo Stiemcke (Pirmasens)			
Violine	RW Rheinhessen	21	Punkte 2. Preis
Violine			
Isabel Althoff (Heidesheim)			
Johannes Kasdorf (Ingelheim)			
Philipp Wächter (Ingelheim)			
Lisa-Marie Ysermann (Ingelheim)			
Violoncello	RW Vorderpfalz	19	Punkte 3. Preis
Violoncello			
Cedric Anders (Frankenthal)			
Jonathan Matthies (Frankenthal)			
Martin-Sebastian Hoffmann (Lambsheim)			
Rafael Braun (Weisenheim a. S.)			
Violone	RW Vorderpfalz	24	Punkte 1. Preis
Violone			
Leonard Holler (Speyer)			
Philipp Janto (Speyer)			
Eric Janto (Speyer)			
Violone	RW Vorderpfalz	23	Punkte 1. Preis
Violone			
Shirin-Aimée Schulz (Ludwigshafen)			
Anna-Katharina Thoma (Frankenthal)			
Marc Lohse (Beindersheim)			
Violine	RW Rheinhessen	22	Punkte 2. Preis
Violine			
Nora Hillebrand (Mainhausen)			
Barbara Reiber (Ingelheim)			
Pauline Richter (Ober-Hilbersheim)			
Violine	RW Trier	19	Punkte 3. Preis
Violine			
Greta Julie Schmitz (Schweich-Isse)			
Chiara Schätzlein (Trierweiler)			
Altersgruppe: III			
Violoncello	RW Koblenz	23	Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb
Violoncello			
Josephine Plath (Koblenz)			
Charlotte Reitz (Simmern)			

JUGEND MUSIZIERT
48. Landeswettbewerb Rheinland-Pfalz
Mainz, 1./2./3. April 2011

Preise / Prädikate
1. Preis 23 bis 25 Punkte
2. Preis 20 bis 22 Punkte
3. Preis 17 bis 19 Punkte
mit gutem Erfolg teilgenommen 14 bis 16 Punkte
mit Erfolg teilgenommen 11 bis 13 Punkte
teilgenommen 1 bis 10 Punkte

Die Altersgruppe II ist nur bis zum Landeswettbewerb zugelassen!

Internet:
<http://www.junu-rheinland-pfalz.de>

Streicher-Ensemble (2-5 Spielende), gl. Instr.

JUGEND MUSIZIERT
48. Landeswettbewerb Rheinland-Pfalz
Mainz, 1./2./3. April 2011

Altersgruppe: VII

Anja Bornemeier (Zehnhausen)

RW Montabaur 22 Punkte 2. Preis

Drum-Set (Pop)

Altersgruppe: II

David Lang (Lörzweiler)

RW Rheinhessen 24 Punkte 1. Preis

Lorenz Wagner (Dreikirchen)

RW Montabaur 21 Punkte 2. Preis

Altersgruppe: III

Micha Jeske (Hassloch)

RW Vorderpfalz 25 Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb

Johann Scholz (Mainz)

RW Rheinhessen 22 Punkte 2. Preis

Thomas Marquante (Trier)

RW Trier 21 Punkte 2. Preis

Fabian Badry (Flussbach)

RW Trier 20 Punkte 2. Preis

JUGEND MUSIZIERT
48. Landeswettbewerb Rheinland-Pfalz
Mainz, 1./2./3. April 2011

Altersgruppe: VI

David Schneider (Altrip)

RW Vorderpfalz 23 Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb

Nico Meurer (Marling-Noviard)

RW Trier 20 Punkte 2. Preis

JUGEND MUSIZIERT
48. Landeswettbewerb Rheinland-Pfalz
Mainz, 1./2./3. April 2011

Internet:
<http://www.junu-rheinland-pfalz.de>

Bei einigen Wertungskategorien wurde für jugendliche Begleitpartner eine eigene Wertung vorgenommen.
Am Bundeswettbewerb können sie aber nur dann teilnehmen, wenn der von ihnen begleitete Solist sich hierfür qualifiziert hat!
Mehrere angeführte Teilnehmer haben mehrmals begleitet und sind dabei z. T. auch unterschiedlich bewertet worden.

Preise / Prädikate
1. Preis 23 bis 25 Punkte
2. Preis 20 bis 22 Punkte
3. Preis 17 bis 19 Punkte
mit gutem Erfolg teilgenommen 14 bis 16 Punkte
mit Erfolg teilgenommen 11 bis 13 Punkte
teilgenommen 1 bis 10 Punkte

Begleitung Gesung (solo)

Altersgruppe des Begleitenden: IV

Charlotte Mertz (Eitringen) Klavier

RW Montabaur 22 Punkte 2. Preis

Altersgruppe des Begleitenden: V

Tanya Gonsler (Germersheim) Klavier

RW Südpfalz 23 Punkte 1. Preis

Felix Luxem (Nickenich) Klavier

RW Montabaur 23 Punkte 1. Preis

Noah Nordblom (Jockgrim) Klavier

RW Südpfalz 23 Punkte 1. Preis

Philipp Schlosser (Gacklenbach) Gitarre

RW Montabaur 23 Punkte 1. Preis

Altersgruppe des Begleitenden: VI

Kamill Koncki (Montabaur) Klavier

RW Montabaur 22 Punkte 2. Preis

Elisa Mahler (Writlich) Klavier

RW Montabaur 21 Punkte 2. Preis

Hye-Sun Yoo (Schalbach) Klavier

RW Montabaur 21 Punkte 2. Preis

Begleitung Gitarre (Pop)

Altersgruppe des Begleitenden: VI

Manuel Kemmer (Altrip) E-Bass

RW Vorderpfalz 18 Punkte 3. Preis

Altersgruppe: V

Jacob Letz (Mainz)

RW Rheinhessen 21 Punkte 2. Preis

Gitarre (Pop)

Altersgruppe: V

Michael Keck (Altenkirchen)

RW Montabaur 25 Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb

Felix Perna (Bracklen)

RW Westpfalz 24 Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb

Michel Schalenberg (Darscheid)

RW Trier 21 Punkte 2. Preis

Theresa Thieden (Masthorn)	Tenorhorn	RW Trier	17	Punkte 3. Preis	
Jana Christen (Pronsfeld)	Tenorhorn				
Altersgruppe: IV					
Katharina Roth (Burrweiler)	Querflöte	RW Südpfalz	24	Punkte 1. Preis	Bundeswettbewerb
Miriam Knoll (Wörth)	Querflöte				
Hannah Graf-Edinger (Burrweiler)	Querflöte				
Ann-Kathrin Peters (Implingen)	Querflöte				
Valentin-Johannes Basigen (Kesten)	Posaune	RW Trier	23	Punkte 1. Preis	Bundeswettbewerb
Carolin Weiler (Mehring)	Posaune				
Sarah Buchholz (Montabaur)	Saxophon	RW Montabaur	23	Punkte 1. Preis	Bundeswettbewerb
Alexander Scott (Nordhofen)	Saxophon				
Simon Noll (Hübingen)	Saxophon				
Anna Overbeck (Wallmerod)	Saxophon				
Vera Schindler (Neuhofen)	Euphonium	RW Vorderpfalz	23	Punkte 1. Preis	Bundeswettbewerb
Myriam Krieg (Mutterstadt)	Euphonium				
Alexander Dolich (Neuhofen)	Euphonium				
Philipp Kompa (Limburgerhof)	Euphonium				
Robin Schmitt (Ludwigshafen)	Trompete	RW Vorderpfalz	22	Punkte 2. Preis	
Lena Rithaler (Ludwigshafen)	Trompete				
Markus Wedell (Ludwigshafen)	Trompete				
Kim Krcinas (Ludwigshafen)	Trompete				
Katja Satolokina (Koblenz)	Blockflöte	RW Koblenz	21	Punkte 2. Preis	
Kara Moraw (Rheins)	Blockflöte				
Nora Begner (Freinsheim)	Blockflöte	RW Vorderpfalz	20	Punkte 2. Preis	
Tim Berger (Freinsheim)	Blockflöte				
Jana Brückmann (Freinsheim)	Blockflöte				
Leonie Bergner (Freinsheim)	Blockflöte				
Taben Groevinger-Hoff (Mainz)	Trompete	RW Rheinhessen	20	Punkte 2. Preis	
Johannes Weiler (Mainz)	Trompete				
Julia Parvin Khorrani (Mainz)	Klarinette	RW Rheinhessen	20	Punkte 2. Preis	
Marieheres Wichmann (Mainz)	Klarinette				
Ida Grosse (Mainz)	Klarinette				

Gruppenwertung, Seite 7

Kilian Schardt (Limburg-Offenheim)	Trompete	RW Montabaur	20	Punkte 2. Preis	
Michael Clarida (Raubach)	Trompete				
Peter Kronen (Eckfeld)	Trompete				
Sophia Müller (Heilbrerscheid)	Trompete				
Roman Peifer (Prinn)	Posaune	RW Trier	18	Punkte 3. Preis	
Roman Meyers (Winningen)	Posaune				
Antonia Gompelmann (Arzfeld)	Posaune				
Laura Heck (Winnerspelt)	Posaune				
Natalie Schönberger (Siersahn)	Klarinette	RW Montabaur	18	Punkte 3. Preis	
Mirjam Werner (Daubach)	Klarinette				
Saphira Schäfer (Steinwenden)	Blockflöte	RW Westpfalz	16	Punkte	
Charlote Jung (Kaiserslautern)	Blockflöte				
Chiara Eck (Kaiserslautern)	Blockflöte				
David van der Auwera (Enkenbach)	Bass-Posaune	RW Westpfalz	16	Punkte	
Clemens Baumgarten (Enkenbach-Alsenborn)	Bass-Posaune				
Mathias Nöhlinger (Frankenstein)	Bass-Posaune				
Cedrik Janus (Waldfischbach-Burgalben)	Bass-Posaune				
Altersgruppe: V					
Bruno Wipfler (Boberheim am Berg)	Posaune	RW Vorderpfalz	24	Punkte 1. Preis	Bundeswettbewerb
Lukas Bischof (Beidersheim)	Posaune				
Theresa Höhn (Girrd)	Querflöte	RW Montabaur	23	Punkte 1. Preis	Bundeswettbewerb
Lena Kithchen (Kadenbach)	Querflöte				
Ronja Valerie Schöblier (Horbruch)	Querflöte				
Caren Hupe (Kobren-Gondorf)	Querflöte				
Benedict Lantos (Traisen)	Horn	RW Rheinhessen	23	Punkte 1. Preis	Bundeswettbewerb
Leonhard Binzer (Mainz)	Horn				
Fridolin Skala (Mainz)	Horn				
Lukas Nickel (Ingelheim)	Horn				
Jana Wiczorek (Vallendar)	Klarinette	RW Montabaur	23	Punkte 1. Preis	Bundeswettbewerb
Nadine Göddertz (Koblenz)	Klarinette				
Mara Herz (Montabaur)	Klarinette				
Nora Bernmannseder (Bannberscheid)	Klarinette				

Gruppenwertung, Seite 8



JUGEND MUSIZIERT
48. Landeswettbewerb Rheinland-Pfalz
Mainz, 1./2./3. April 2011

Ergebnisliste
Gruppenwertung
Intram vorbehalten



JUGEND MUSIZIERT
48. Landeswettbewerb Rheinland-Pfalz
Mainz, 1./2./3. April 2011

Ergebnisliste
Gruppenwertung
Intram vorbehalten

Ergebnisliste
Gruppenwertung
Intram vorbehalten

JUGEND MUSIZIERT
48. Landeswettbewerb Rheinland-Pfalz
Mainz, 1./2./3. April 2011



Ergebnisliste
Gruppenwertung
Intram vorbehalten

JUGEND MUSIZIERT
48. Landeswettbewerb Rheinland-Pfalz
Mainz, 1./2./3. April 2011



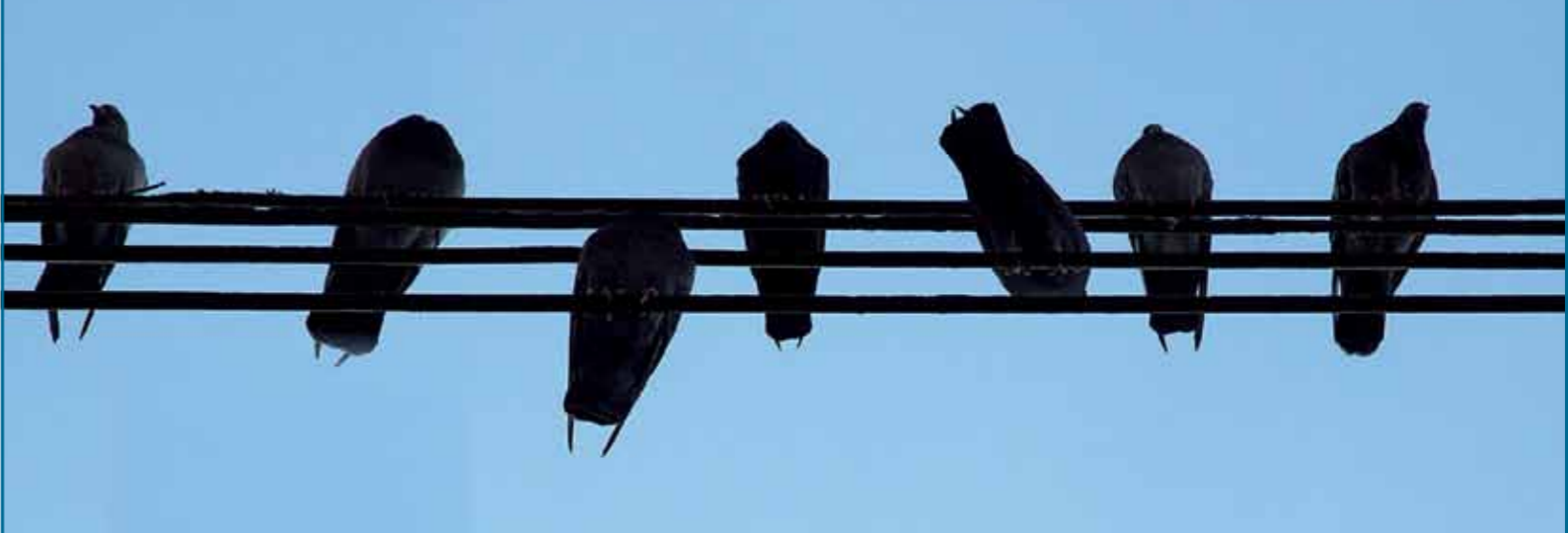
Altersgruppe: VI					
Lea Herz (Montabaur)	Klarinette	RW Montabaur	24	Punkte 1. Preis	Bundeswettbewerb
Charlotte Boucsein (Montabaur)	Klarinette				
Desiree Benner (Koblenz)	Klarinette				
Annika Kümper (Mainz-Kastel)	Blockflöte	RW Rheinhessen	24	Punkte 1. Preis	Bundeswettbewerb
Helen Müller (Mainz)	Blockflöte				
Maïke Rem (Mainz)	Blockflöte				
Beatrice Vollmer (Mainz)	Blockflöte				

Rebecca Maria Köster (Staddecken-Elsheim)	Querflöte	RW Rheinhessen	22	Punkte 2. Preis	
Saskia Worf (Sprendlingen)	Querflöte				
Maren Haischeidt (Flammersfeld)	Querflöte	RW Montabaur	12	Punkte 2. Preis	
Franziska Suchan (Hachenburg)	Querflöte				
Julia Peters (Luckenbach)	Querflöte				
Anna Maria John (Werkhausen)	Querflöte				
Annika Lante (Diebllich)	Klarinette	RW Montabaur	21	Punkte 2. Preis	
Lena Glück (Arzbach)	Klarinette				
Annika Poth (Landau)	Querflöte	RW Südpfalz	21	Punkte 2. Preis	
Tabea Linz (Landau)	Querflöte				
Philipp Schoch (Herxheim)	Querflöte				
Annika Steinmetz (Gleishorbach)	Querflöte				
Muriel Korz (Mainz-Kostheim)	Trompete	RW Nahe	20	Punkte 2. Preis	
Adrian Lamoth (Rümmelsheim)	Trompete				
Lisa-Marie Haas (Koblenz)	Blockflöte	RW Koblenz	19	Punkte 3. Preis	
Katja Satolokina (Koblenz)	Blockflöte				
Justus Schwarz (Hortessen)	Blockflöte				
Franziska Salkner (Kinderbeuern)	Blockflöte	RW Trier	19	Punkte 3. Preis	
Christina Salkner (Kinderbeuern)	Blockflöte				
Annika Trundt (Koblenz)	Querflöte	RW Koblenz	19	Punkte 3. Preis	
Daniela Schmitz (Bassenheim)	Querflöte				
Marie Litauer (Bassenheim)	Querflöte				
Katharina Freundt (Bollendorf)	Klarinette	RW Trier	18	Punkte 3. Preis	
Anne-Kathrin Geimer (Irel)	Klarinette				

Bläser-Ensemble (2-5 Spielende), gem. Besetzg.

Altersgruppe: III					
Anna Kloos (Hünfelden-Mensfelden)	Trompete	RW Montabaur	24	Punkte 1. Preis	Bundeswettbewerb
Ruben Hinz (Huentfelden)	Euphonium				
Sönke Schmidt (Runkel-Schadeck)	Posaune				
Christian David Streup (Aull)	Trompete				
Niklas Wetzlar (Özingen)	Trompete	RW Montabaur	21	Punkte 2. Preis	
Manuel Radke (Welschneudorf)	Trompete				
Markus Radke (Welschneudorf)	Posaune				
Johannes Rodloff (Marienrachdorf)	Posaune				
Anna Göth (Niederelbert)	Oboe	RW Montabaur	18	Punkte 3. Preis	
Jana Göddertz (Koblenz)	Oboe				
Noelle Selker (Montabaur)	Fagott				

Becca Maria Köster (Staddecken-Elsheim)	Querflöte	RW Rheinhessen	22	Punkte 2. Preis	
Saskia Worf (Sprendlingen)	Querflöte				
Maren Haischeidt (Flammersfeld)	Querflöte	RW Montabaur	12	Punkte 2. Preis	
Franziska Suchan (Hachenburg)	Querflöte				
Julia Peters (Luckenbach)	Querflöte				
Anna Maria John (Werkhausen)	Querflöte				
Annika Lante (Diebllich)	Klarinette	RW Montabaur	21	Punkte 2. Preis	
Lena Glück (Arzbach)	Klarinette				
Annika Poth (Landau)	Querflöte	RW Südpfalz	21	Punkte 2. Preis	
Tabea Linz (Landau)	Querflöte				
Philipp Schoch (Herxheim)	Querflöte				
Annika Steinmetz (Gleishorbach)	Querflöte				
Muriel Korz (Mainz-Kostheim)	Trompete	RW Nahe	20	Punkte 2. Preis	
Adrian Lamoth (Rümmelsheim)	Trompete				
Lisa-Marie Haas (Koblenz)	Blockflöte	RW Koblenz	19	Punkte 3. Preis	
Katja Satolokina (Koblenz)	Blockflöte				
Justus Schwarz (Hortessen)	Blockflöte				
Franziska Salkner (Kinderbeuern)	Blockflöte	RW Trier	19	Punkte 3. Preis	
Christina Salkner (Kinderbeuern)	Blockflöte				
Annika Trundt (Koblenz)	Querflöte	RW Koblenz	19	Punkte 3. Preis	
Daniela Schmitz (Bassenheim)	Querflöte				
Marie Litauer (Bassenheim)	Querflöte				
Katharina Freundt (Bollendorf)	Klarinette	RW Trier	18	Punkte 3. Preis	
Anne-Kathrin Geimer (Irel)	Klarinette				



Musik liegt in der Luft ...

Spielpläne Oberstufe

Die Konzeption

Spielpläne Oberstufe bietet Ihnen:

- ein breit gefächertes Basiswissen – kompakt und lesefreundlich,
- Musik-Analyse in transparenten Schritten verständlich und anwendbar,
- vielseitige Wege zum praktischen und theoretischen Verstehen von Musik,
- einen anschaulichen Überblick über alle Themengebiete und Entwicklungslinien der Musik: Musikgeschichte, Gattungen, und Stilbereiche,
- eine fachspezifische Vorbereitung auf das Abitur.



Spielpläne Oberstufe Basis – Analyse – Praxis

mit dem neuen Lehrwerk Spielpläne Oberstufe decken Sie sämtliche Inhalte und Bereiche des Musikunterrichts in der Oberstufe ab.

Schülerbuch	3-12-175000-9	€ 27,80	●
			Juni 2011
6 CDs	3-12-175001-6	€ 79,95	⊗●
			Juni 2011

Foto: Thinkstock (iStockphoto), München * 6 ct/Anruf, Fax im Festnetz T-Com, aus Mobilfunknetzen max. 42 ct/Minute.

Bestellung und Beratung bei Klett:

Ernst Klett Verlag, Postfach 10 26 45, 70022 Stuttgart
 Telefon: 0180 · 2 55 38 82*, Fax: 0180 · 2 55 38 83*
www.klett.de



JUGEND MUSIZIERT

48. Landeswettbewerb Rheinland-Pfalz
 Mainz, 1./2./3. April 2011

Ergebnisliste Gruppenwertung

Instrument vorzählen

Altersgruppe: V			
Nina Kempf (Hornhausen)	Oboe	RW	Montabaur 20 Punkte 2. Preis
Marie Knaudt (Schauen)	Klarinette		
Elena Göddertz (Koblenz)	Fagott		
Altersgruppe: V			
Vera Schult (Weiersburg)	Trompete	RW	Montabaur 24 Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb
Marvin Frey (Montabaur)	Trompete		
Janink Neß (Föhren)	Horn		
Lukas Aretz (Schwalmtal)	Posaune		
Dominik Möhring (Mainz)	Tuba		
Philipp Wolf (Breitenau)	Trompete	RW	Montabaur 21 Punkte 2. Preis
Christian Wolf (Montabaur)	Trompete		
Janrik Ferdinand (Moschheim)	Posaune		
Stephan Müller (Moschheim)	Posaune		
Nora Bernanxeder (Bannberscheid)	Klarinette	RW	Montabaur 20 Punkte 2. Preis
Theresa Menacher (Remagen)	Fagott		
Tihann Harneiling (Mainz)	Trompete	RW	Rheinhesen 20 Punkte 2. Preis
Laurent Schons (Mainz)	Trompete		
Jesko Radtke (Mainz)	Posaune		
Leonhard Binner (Mainz)	Horn		
Jennifer Heilig (Weibern)	Trompete	RW	Montabaur 20 Punkte 2. Preis
Marvin Frey (Montabaur)	Trompete		
Lukas Mahler (Wirtlich)	Horn		
Johannes Köhnen (Ransbach-Baumbach)	Posaune		

Akkordeon-Ensemble (2-5 Spielende), nur Akk.

Altersgruppe: II

Celine Rademacher (Wissen)	Akkordeon M RW	Montabaur 23 Punkte 1. Preis
Jakob Heidemann (Bitzen)	Akkordeon M	
Lisa Wagner (Birken-Hongessen)	Akkordeon M	
Ann-Katrin Hombach (Birken-Hongessen)	Akkordeon M	
Laura Bergheimer (Enkenbach-Alsenborn)	Akkordeon M RW	Wespifälz 22 Punkte 2. Preis
Olivia Wisniewska (Kaiserslautern)	Akkordeon M	

Gruppenwertung, Seite 11



JUGEND MUSIZIERT

48. Landeswettbewerb Rheinland-Pfalz
 Mainz, 1./2./3. April 2011

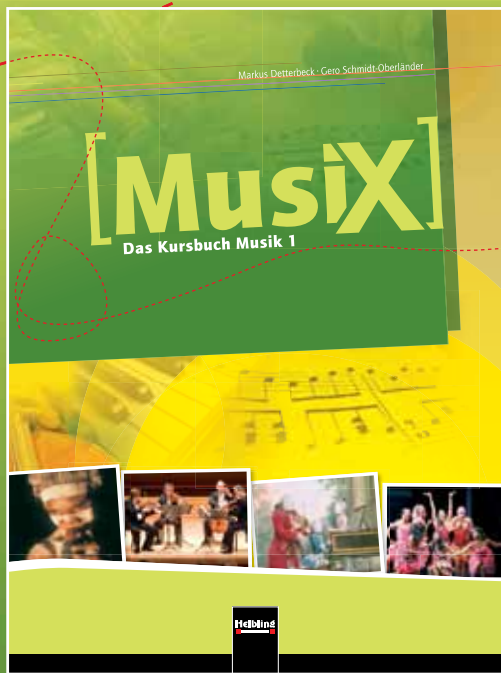
Ergebnisliste Gruppenwertung

Instrument vorzählen

Altersgruppe: III			
Carolin Siera (Daubach)	Akkordeon M RW	Montabaur 23 Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb	
Julius Ritz (Oberahr)	Akkordeon M		
Johannes Schlump (Kammerforst)	Akkordeon M		
Johanna Jung (Kaiserslautern)	Akkordeon M RW	Wespifälz 20 Punkte 2. Preis	
Ginma Fieguth (Enkenbach-Alsenborn)	Akkordeon M		
Clara Heidepeter (Birnbach)	Akkordeon M RW	Montabaur 19 Punkte 3. Preis	
Laura Weber (Eichelhardt)	Akkordeon M		
Neue Musik (Instr. ohne elektron. Klangverstärkung)			
Altersgruppe: V			
Aileen Nierenz (Hübingen)	Querflöte	RW	Montabaur 19 Punkte 3. Preis
Alexander Krüger (Diez)	Gitarre		
Altersgruppe: VI			
Sarah Demmet (Oberbach)	Gesang	RW	Montabaur 23 Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb
Teresa Oppel (Grind/Kleinholbach)	Gesang		
Sandra Gerlach (Ransbach-Baumbach)	Gesang		
Sascha Bullert (Weifenbunn)	Gesang		
Neue Musik (Instr. mit elektron. Klangverstärkung)			
Altersgruppe: V			
Annika Poth (Landau)	Querflöte	RW	Südpfalz 24 Punkte 1. Preis Bundeswettbewerb
Niklas Mater-Lohmann (Bornheim)	Schlagzeug		

Gruppenwertung, Seite 12

NEUE LEHRWERKE MUSIK



Musix 1 (Klasse 5/6)
ISBN 978-3-86227-060-6
HI-S6560, € 19,80

**Ideal für Gymnasium, Realschule,
Gesamtschule und Mittelschule**

[Musix]

**von Markus Detterbeck
und Gero Schmidt-Oberländer**

Musix ist ein neues dreibändiges Musikbuch für die Sekundarstufe I. Das innovative Lehrwerk vermittelt Ihren Schülerinnen und Schülern einen systematischen Zugang zur Musik mit vielen praktischen Übermöglichkeiten und Spaß an der eigenen musikalischen Praxis.

Musix ist das Musikbuch mit dem roten Faden für ein mittleres bis höheres Lernniveau: Mit **Musix** gestalten Sie Ihren Musikunterricht pädagogisch fundiert, mit einem hohen Lernerfolg und durch viele Zusatzmaterialien trotzdem zeitökonomisch.

Fordern Sie Ihr Prüfexemplar an!

CLUB MUSIK

**von Gerhard Wanker, Bernhard Gritsch,
Maria Schausberger, Uwe Reiners**

CLUB MUSIK ist das Lehrwerk für eine praxisbezogene Grundausbildung in Musik und zeichnet sich durch Text- und Stoffreduktion sowie durch einen hohen musikpraktischen Anteil aus.

Mit diesem zweibändigen Musikbuch geben Sie bewährte und vielfach erprobte Inhalte sowie innovative Lernmethoden an Ihre Schülerinnen und Schüler weiter. Mit einer einzigartigen medialen Anbindung ermöglicht dieses Buch auch fachfremd Unterrichtenden motivierendes Musizieren mit großem Spaßfaktor.



Club Musik 1
ISBN 978-3-86227-072-9
HI-S6657, € 18,50

**Ideal für Hauptschule, Realschule,
Gesamtschule, Mittelschule, Sekundar-
schule und Regionale Schule**



Helbling

Helbling Verlag GmbH
73707 Esslingen, Postfach 10 07 54
73728 Esslingen, Martinstraße 42-44
Telefon (+49) 0711/758701-0
Telefax (+49) 0711/758701-11
service@helbling.com